

An einen Haushalt – Persönlich zugestellt

GRÜNE KOPPL

DER KAUZ

AUSGABE 136

GEMEINDE-
MAGAZIN
DER GRÜNEN
DEZ 2014



- > Aktuelle Informationen aus der Gemeinde
- > e5-Exkursion Nachbericht
- > Themen aus dem Energie- & Umweltausschuss

LIEBE KOPPLERINNEN, LIEBE KOPPLER!



Nach einer mehrjährigen Pause sind die **GRÜNEN** nun seit acht Monaten wieder in der Koppler Gemeindestube vertreten. Die wichtigsten Themen haben sich auch in den letzten Jahren nicht geändert: **380-kV-Leitung, Salzburgring, Koppler Moor** und **Gut Guggenthal**. Leider ist es

oft auch immer noch genauso zeitaufwändig und manchmal sogar schwierig, sich mit Hintergrundinformationen zu versorgen, wie vor zehn Jahren. Manche Entscheidungsprozesse bleiben selbst für uns im Dunklen, Zuständigkeiten manchmal ein Rätsel, eine inhaltliche Abgrenzung der Gremien und Ausschüsse ist oft nicht vorhanden, was eine detaillierte Vorbereitung sehr schwierig macht.

Auch wenn die Atmosphäre im Sitzungssaal nicht mehr von Misstrauen und – wie damals oft sogar – Feindseligkeit geprägt ist, sind die Beziehungen zwischen den einzelnen Fraktionen noch nicht geklärt: wer steht genau wo und wofür? Wo und wie werden Entscheidungen wirklich getroffen?

Für jede Fraktion ist es wichtig, ein unverwechselbares Profil zu zeigen und ihre Ideen und Vorstellungen für Koppl im Bewusstsein der BürgerInnen zu verankern. Trotzdem sollte Sachpolitik für die KopplerInnen im Mittelpunkt stehen und nicht kleinliche „Wer-hat’s-erfunden“-Mentalität.

Wie gut das nun allen gelingt, ohne den anderen Fraktionen „ins Gehege zu kommen“, wird mit ausschlaggebend für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohl der Gemeinde Koppl sein.

Liebe Grüße,
Bine & die GRÜNEN Koppl

PS. Ab sofort gibt es zusätzlich zu unserem Gemeindemagazin einen KAUZ-Blog unter blog.gruene-koppl.at, den wir mit aktuellen Infos und Wahrnehmungen füttern.

> koppl@gruene.at • blog.gruene-koppl.at



MITBESTIMMUNG AUF ALLEN EBENEN

Momentan hört man viel über den BürgerInnenrat des Landes Salzburg. Doch was ist das eigentlich? Durch Zufall werden Personen aus der Bevölkerung zu einem Arbeitskreis eingeladen, Themen des öffentlichen Interesses aus ihrem Umfeld einzubringen und dafür **Verbesserungs- und Lösungsvorschläge** zu entwickeln. Wir sehen das als starke Möglichkeit zur Mitbestimmung (Partizipation) und freuen uns, dass diese Idee bereits vereinzelt verbindlich in politische Prozesse aufgenommen wird.

Was ist eigentlich ein
BürgerInnenrat?



Wir hoffen, dass sich der BürgerInnenrat bald auf allen Ebenen durchsetzt und in weiterer Folge nicht nur als einmalige Möglichkeit der Einbindung gesehen wird, sondern als ein regelmäßiger Prozess, der gemeinsame Vorschläge und Lösungen fördert. Ziel ist es, einen echten Dialog zu ermöglichen. Mitbestimmung heißt übrigens nicht, Verantwortung für die Entscheidung heikler Themen auf die Bevölkerung abzuwälzen, sondern herauszufinden, **was Menschen wirklich bewegt, was IHNEN wichtig ist** – nicht den PolitikerInnen und diversen Interessens- und Arbeitsgruppen.

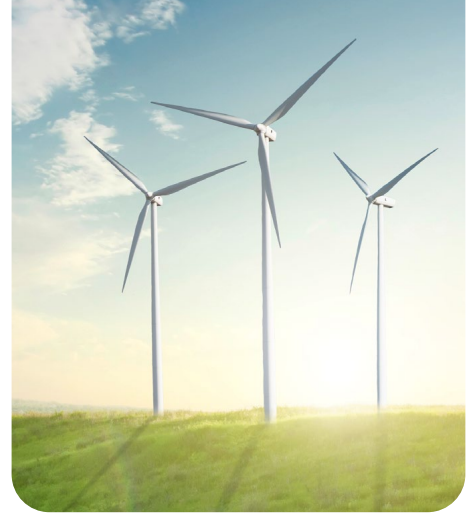
e5 (= ENERGIE-EFFIZIENTE)

EXKURSION

Koppl hat sich 2012 dem **e5-Projekt** in Österreich angeschlossen. Der Sinn dieses Projektes ist es, **Gemeinden zu möglichst energieeffizientem Handeln und Arbeiten anzuregen und dabei auch zu unterstützen**. Im Oktober diesen Jahres gab es eine informative Exkursion zu **e5**-Themen. Da aus unserer Koppler Projektgruppe leider niemand außer mir teilnehmen konnte, habe ich unsere Gemeinde alleine vertreten. Außer MitarbeiterInnen des SIR (Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen), die diese Exkursion organisiert haben, hatten acht Gemeinden und der Regionalverband Salzburger Seenland VertreterInnen ihre Arbeitsgruppen entsandt, aus Radstadt war sogar

der Bürgermeister mit fünf weiteren Projektgruppenmitgliedern dabei.

Bei dieser Exkursion wurden am ersten Tag die Gemeinde Ottensheim, der Biohof Achleitner in Eferding und die Firma Fronius (Schweißtechnik, Photovoltaik und Batterieladetechnik) in Wels besucht. Abends konnte noch die neue Ortsbeleuchtung der Stadtgemeinde Freistadt besichtigt werden. Dort wurde am nächsten Tag ein Energieraumplanungsprojekt vorgestellt, bevor wir nach Munderfing fahren. Der Besuch des dortigen Windparks war nicht nur der Schlusspunkt der Exkursion, sondern vor allem für mich auch der Höhepunkt und ich kann einen Besuch nur empfehlen.



Diese **e5**-Exkursion war nicht nur hervorragend organisiert, sondern auch äußerst interessant und motivierend. Ich hoffe sehr, dass bei zukünftigen Angeboten von SIR/Land Salzburg auch mehr Koppler ArbeitsgruppenvertreterInnen die Gelegenheit wahrnehmen können, sich so gut, grundlegend und umfassend über Projekte im Rahmen von **e5** informieren zu lassen. **(Bine Böcher)**

MENSCHEN

AUF DER FLUCHT

Wir nehmen die aktuelle politische Debatte über die **Unterbringung von Kriegsflüchtlingen in den Salzburger Gemeinden** zum Anlass, unsere Solidarität mit den Menschen auszudrücken, die ihre Heimat in der Hoffnung auf ein sicheres Leben verlassen haben. Wir glauben, dass sich auch unsere Gemeinde rasch der Verantwortung zur Hilfe stellen sollte und würden uns freuen, wenn sich auch in Koppl ein Quartier findet. Wir können zwar grundsätzliche Bedenken nachvollziehen, glauben aber, dass mit einer professionellen Betreuung durch Caritas, Land bzw. Bund, einer integrierbaren Anzahl von AsylwerberInnen und der Einbindung der Bevölkerung Lösungen möglich sind. Beispiele anderer Gemeinden zeigen, dass eine solche Einrichtung durchaus eine große Bereicherung für das Gemeindeleben sein kann.

GRÜNE 550 EURO FÜR DAS JUGENDZENTRUM »SCHOKO«

Wir GRÜNE GemeindevertreterInnen unterstützen mit unseren persönlichen Aufwandsentschädigungen für die Gemeindevertretungssitzungen aus dem Jahr 2014 das Jugendzentrum SCHOKO.

Wir haben Waren im Wert von 550 Euro gekauft (Spiele, Billiard-Queues und Zubehör) und wünschen den Jugendlichen und ihren BetreuerInnen viel Spaß!

BUDGETVORSCHLÄGE

2015

Für das Budget 2015 brachten wir als **GRÜNE** Fraktion einige wichtige Themen ein: weitere Mittel für den **Kampf gegen die 380-kV-Freileitung**, eine **Machbarkeitsanalyse zum Koppler Moor**, eine **zusätzliche Beschattung Spielplatz Gruberfeldsiedlung**, **Maßnahmen zur Verkehrs- und Schulwegsicherheit und Barrierefreiheit** (Gruberfeldsiedlung, Dorfstraße/Aschaustraße etc.), **Adaptierung Recyclinghof** (Müllpresse, Ausbau ReUse(Gebrauchtwaren)-Bereich etc.), **BürgerInnenrat**, **Informationsoffensive Öffentlicher Verkehr** uvm.

Wir würden uns freuen, wenn auch die anderen Fraktionen diese Anliegen unterstützen.

Der KAUZ sagte:

»Letztens sind vermehrt Beschwerden bei uns eingelangt. So wurde uns u.a. mitgeteilt, dass vereinbarte Ruhezeiten auf dem Ring nicht mehr eingehalten werden. Bitte diese Beschwerden auch an das Gemeindeamt richten!«



Aus: »Salzburgring« – Der KAUZ Nr. 96 vom 28. September 1999



GESUNDE GEMEINDE

Der Koppler Kultur- und Sozialausschuss beschäftigt sich mit Sport, der Patenschaft Zirndorf und Gesundheit. Letzteres umfasst die Tätigkeit im Zuge des Arbeitskreises **Gesunde Gemeinde**. Derzeit gab es hierzu bereits ein Vernetzungstreffen von AVOS. Es fand am 17.10.2014 im neuen Gemeindezentrum **GEMEINSAM** in Plainfeld statt. Neben unserem Arbeitskreisleiter Egon Leitner und mir, Sonja Taglöhner, nahmen VertreterInnen aus neun weiteren Gemeinden des Flachgau teil. Nach einem Vortrag über Programme und Projekte von Pro Mente Salzburg, vorgestellt von Josef G. Demitsch (Leiter Ambulante Krisenintervention Salzburg), und einem anschließenden kurzen Überblick zum Projekt **Gesunde Gemeinde** durch Maria Pramhas (Bereichsleitung Gemeinde und Community, AVOS), wurden Erfahrungen ausgetauscht und von den Tätigkeiten in den einzelnen Gemeinden berichtet. Besonders spannend war für mich, welche unterschiedlichen Zugänge zu den verschiedenen Themen rund um die Gesundheit genutzt werden. Zum Beispiel beziehen sich in manchen Gemeinden die Veranstaltungen mehr auf bewusste Ernährung, in anderen steht

die Bewegung im Vordergrund. Gemeinsam haben jedoch alle dasselbe Ziel: mit Freude, Motivation und Tatendrang den BürgerInnen ihrer Gemeinde ein schmackhaftes, abwechslungsreiches und interessantes Angebot zu ermöglichen. Als Ergebnis wird eine nachhaltige Steigerung des Wohlbefindens angestrebt.

Der Schwerpunkt 2015 bezieht sich auf ältere Menschen. In einem ersten Treffen des Koppler Arbeitskreises, das, vorerst in kleiner Runde, am 11. November 2014 stattfand, konnten bereits einige Pläne besprochen werden. Auch der Bereich Kinder/Eltern soll im kommenden Jahr im Rahmen der **Gesunden Gemeinde** Raum finden. Über die Wintermonate sollen Vorhaben konkretisiert und der Arbeitskreis erweitert werden. Der geplante Startschuss für die ersten Veranstaltungen ist mit Frühling 2015 geplant.

Somit freue ich mich darauf, gemeinsam einen Schritt in ein bewussteres Leben zu tun, denn wie Schopenhauer schon so schön sagte: „Die Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ In diesem Sinne wünsche ich ein gesundes Jahr 2015. (Sonja Taglöhner)

BUCHTIPP

Anständig Leben

(Mein Selbstversuch rund um Massenkonsum, Plastikmüll und glückliche Schweine)

Sarah Schill

Suedwest Verlag

€ 15,50 (ISBN 978-3-517-08991-1)



Kauft eure Bücher in einer lokalen Buchhandlung, es kostet überall gleich viel. Ihr sichert damit lokale Arbeitsplätze und Wertschöpfung vor Ort. Danke.

NACHBERICHT DISKUSSIONS- & FRAGERUNDE



Am 21. Oktober war Landesrätin **Mag.ª Martina Berthold** beim Riedlwirt in Koppl und stellte sich den Fragen der zahlreich erschienen BürgerInnen der Gemeinde. Zentrale Anliegen aus ihren großen Verantwortungsbereichen wie **Jugend, Sport, Frauen und Familie, Bildung** und **Migration** wurden von ihr vorgestellt. Die Anwesenden stellten vor allem zu den Bereichen **Kinderbetreuung** und **Migration** Fragen.

Die studierte Erziehungswissenschaftlerin erklärte ausführlich das Prozedere der Quartiersuche für MigrantInnen und Flüchtlinge, sprach dabei aber auch die Schwierigkeiten an, die so eine Quartierauswahl im Bundesland Salzburg mit sich bringt. Die mehr als zweistündige Diskussions- und Fragerunde war für die TeilnehmerInnen sehr informativ. Angesprochene Themen und Fragen außerhalb ihres Ressorts wurden von ihr notiert, um sie an ihre RegierungskollegInnen weiterzugeben.

Wir **GRÜNE** Koppl bedanken uns nochmals bei unserer Landesrätin für ihren Besuch in unserer Gemeinde, für ihr Engagement und das konsequente Abarbeiten der vielen offenen Themen und Aufgaben innerhalb der Salzburger Landesregierung. (Wolfgang M. Hyden)

Wir wünschen euch:

EIN SCHÖNES,
GUTES & BUNTES
NEUES JAHR!



GRÜNE INFOS

GRÜNE AKTIVITÄTEN

An diesen Fortbildungen, Gremien bzw. Treffen haben wir **GRÜNE** Koppl teilgenommen:
26./27.09.2014

e5-Exkursion nach Freistadt
(e5=energieeffiziente Gemeinde)
14.10.2014

Gemeindevertretungssitzung
17.10.2014

Flachgauer Vernetzungstreffen
»Gesunde Gemeinde« in Plainfeld
18.10.2014

Fortbildung »Budget- und Überprüfungsausschuss« in Salzburg
22.10.2014

Informationsveranstaltung »Salzburg als Gemeinwohlregion« im Heffterhof, Salzburg
27.10.2014

e5-Arbeitsgruppentreffen
24.11.2014

Informationsveranstaltung
»Carsharing im Seenland« in Mattsee
und vieles mehr ...

GRÜNE Veranstaltung in Koppl:
23.10.2014

Diskussions- & Fragerunde mit LRⁱⁿ Mag^a Martina Berthold zu den Themen »Kinderbetreuung und Migration« beim Riedlwirt

WICHTIGE TERMINE & AKTIVITÄTEN

15.01.2015

Öffentliche Sitzung

ENERGIE- & UMWELTAUSSCHUSS

Gemeindeamt Koppl, 19:30 Uhr

Genauere Infos und Tagesordnung ca. eine Woche vorher unter www.koppl.at

29.01.2015

Diskussions- & Fragerunde

Gasthaus am Riedl, 19:00 Uhr

Thema wird noch rechtzeitig unter

blog.gruene-koppl.at bekannt gegeben.



Seit 11. Juni 2014 leite ich den **Energie- und Umweltausschuss** in Koppl. Das arbeitsreiche erste halbe Jahr war vor allem geprägt von Recherchen, Gesprächen, Informations- und Datenerhebung – auch über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg. Was wäre dringend zu tun und vor allem wie ist dieses Ziel zu erreichen? In dieser Gemeindevertretungsperiode möchte ich neben aktuellen kurzfristigen Themen die **Müllvermeidung, sanfte Mobilität und Energiesparmaßnahmen** in den Mittelpunkt stellen, dabei aber nicht die längerfristigen und heißen Themen für unsere Gemeinde und Umwelt (**380-kV-Freileitung,**

ENERGIE- & UMWELTAUSSCHUSS

Koppler Moor und Salzburgring) außer Acht lassen. Zu jedem dieser Punkte gibt es noch – so denke ich – genug Verbesserungspotential und es ist es wert dafür einzutreten und wenn nötig auch dafür zu kämpfen. Durch das von der Gemeinde eingerichtete e5-Team werden die Arbeiten für den Ausschuss sicher positiv beeinflusst, denn das e5-Team soll ja laut Definition keine Parallelstruktur zum bestehenden Ausschuss aufbauen, sondern als Steuergruppe dienen, in der die unterschiedlichen Aktivitäten der Ausschüsse zur Erreichung von bester Energieeffizienz aufeinander abgestimmt werden. Damit ist gewährleistet, dass die geplanten Maßnahmen aus den unterschiedlichen Ausschüssen **immer aus dem Blickwinkel der Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit zentral betrachtet werden.** (Wolfgang M. Hyden)

JUNGE KULTUR

Da ist er also: mein erster Artikel für den KAUZ. Lange habe ich überlegt, worüber ich schreiben soll. Die freie Wahl des Themas hat mir die Entscheidung nicht unbedingt erleichtert. Den besten Anstoß habe ich dann von einem Freund bekommen, der gemeint hat, ich soll über etwas schreiben, wo man sich gut aufregen kann, weil „erst wenn sich die Leute aufregen, passiert etwas“. Da ich dem nicht komplett zustimmen will, (aber es auch nicht zu 100 % abstreiten kann), habe ich mich für das Thema entschieden, das mir seit ein paar Tagen im Kopf herumgeistert: **JUGENDANGEBOTE IN KOPPL**. Denn mit meinen 20 Jahren zähl' ich mich schon noch zur Jugend bzw. den jungen Erwachsenen. Jede/r, würd' ich zumindest mal behaupten, kennt die „Koppler Sommergaudi“. Und auch „KIK - Kultur in Koppl“ ist vielen ein Begriff. Trotzdem bin ich der Meinung, dass es zu wenig Angebote für uns Jugendliche und junge Erwachsene hier gibt – das gehört geändert! Vielleicht durch eine Zusammenarbeit mit KIK? Vielleicht durch Zusammenarbeit mit anderen Vereinen? Aber vor allem in Zusammenarbeit mit allen Kopplerinnen und Kopplern!

Deshalb bitte ich euch alle: Bringt eure Ideen ein, wie und womit wir unseren (kulturellen) Veranstaltungskalender aufstocken können. Hinterlegen könnt ihr das alles auf unserer Facebookseite oder schickt es uns per Mail: koppl@gruene.at

Von **Teresa Eisl**



INZWISCHEN WISSEN WIR, WAS UNS NOCH BLÜHT – NÄMLICH IMMER WENIGER!

Gerhard Uhlenbeck



IMPRESSUM: REDAKTIONSSCHLUSS: 20.11.2014 · Herausgeberin & für den Inhalt verantwortlich: Die GRÜNEN Koppl, Sabine Eckschlager-Böcher, Poschensteinweg 22, 5321 Koppl · REDAKTION: S. Eckschlager-Böcher, W. Hyden, H. Köpfelsberger, S. Taglöhner, O. Rastbichler · koppl@gruene.at · BILDER: Joachim Bergauer, thinkstockphotos.com · SATZ: designkraft.at · Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Gesamtmeinung der Redaktion wider · **Rückstandslos kompostierbar: www.printthechange.com**

greenprint*
klimapositiv gedruckt



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler*print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at

